

Jugend fragt nach!

*Im Rahmen der Aktion **Jugend fragt nach!** von mehr als lernen e.V., Landesjugendring Brandenburg e.V. und dem Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg haben Brandenburger Jugendliche bis zum 31. Oktober 2019 Zeit, den neuen Landtagsabgeordneten ihre Wünsche und Fragen für die neue Legislaturperiode mit auf den Weg zu geben. Dazu können sie sowohl digitale als auch analoge Postkarten nutzen, die den Parlamentarier*innen übergeben werden.*

Der Blick auf die Wahlergebnisse in der Altersgruppe 16 bis 24 der diesjährigen Landtagswahlen zeigt, dass SPD, CDU und Die Linke. bei den Jüngeren eher Verluste als Gewinne verzeichnen konnten. Während auch die AfD für Jugendliche kein anschlussfähiges Programm zu bieten scheint, schaffen es ausschließlich Bündnis 90/Die Grünen bei den jungen Menschen zu punkten. Das Wahlergebnis zeigt, dass sich junge Menschen nicht ausreichend vertreten fühlen und bisherige politische Konzepte unzureichend Antwort auf ihre Probleme geben. Gleichzeitig mobilisieren Jugendliche in der Bewegung *Fridays for Future* Tausende zum Gang auf die Straße. Die Klimaproteste sind jedoch nur ein Beispiel dafür, dass Kinder und Jugendliche Mitsprache einfordern und sich für ihre Zukunft einsetzen. Es ist dringend notwendig, dass junge Stimmen besser gehört werden.

Zeitgleich mit der Konstituierung des neuen Landtages starten *mehr als lernen e.V., Landesjugendring Brandenburg e.V.* und das *Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg* deshalb die Aktion **Jugend fragt nach!**. Kindern und Jugendlichen in Brandenburg wird damit die Möglichkeit gegeben, den politischen Vertreter*innen im Brandenburger Landtag ihre Fragen und Themen direkt mit auf den Weg zu geben. Bis zum 31. Oktober 2019 haben junge Menschen in Brandenburg die Gelegenheit, ihre Fragen und Forderungen an die Landespolitiker*innen zu stellen. Dies geschieht über die Webseite www.jugend-fragt-nach.de und über Postkarten, die durch die Träger der Jugendhilfe auf kommunaler Ebene und auf Landesebene an junge Menschen in Brandenburg verteilt werden. Die Themen und Fragen werden anschließend an die Fraktionen im Brandenburger Landtag weitergeleitet. Die Antworten wiederum werden auf der Webseite der Aktion **Jugend fragt nach!** veröffentlicht.

Pressekontakt:

Dominik Ringler, Kompetenzzentrum Kinder- u. Jugendbeteiligung Brandenburg:
0177 6856330 oder dominik.ringler@fachstelle-kijubb.de

Annekatrien Friedrich, Landesjugendring Brandenburg e.V.:
0331 620 75 34 oder annekatrien.friedrich@ljr-brandenburg.de

Ein Projekt von:



Im Rahmen der
Kampagne:



Gefördert von:

